

Erläuternde Hinweise zur Quelle „Arms Exporters Exit List“

Für die Angaben zu diesem und anderen (Rüstungs-) Unternehmen greift Faire Fonds auf die finalen aber bisher unveröffentlichten Daten des Projektes „Arms Exporters Exit List“ von Facing Finance und urgewald zurück. Es handelt sich um finale Daten, die bis zu ihrer Veröffentlichung im Frühjahr 2022 nicht mehr verändert werden.

Ziel der „Arms Exporters Exit List“ von urgewald und Facing Finance ist es, deutsche und internationale Finanzhäuser zu einem systematischen Divestment aus solchen Unternehmen zu bewegen, die Waffen und Waffensysteme an kriegführende und menschenrechtsverletzende Staaten liefern. Die Datenbank erfasst im Zeitraum von 2015 bis 2020 für ausgewählte Konfliktstaaten Rüstungsexporte und -genehmigungen und daran beteiligte Unternehmen. Als Datenbasis für die Rüstungsexporte und -genehmigungen dient die [Datenbank des Stockholmer Friedensforschungsinstitutes SIPRI](#). Diese listet Rüstungstransfers von bestimmten Waffen an Länder weltweit auf. In der Datenbank „Arms Exporters Exit List“ finden jedoch nur solche Exporte Berücksichtigung, die an Konfliktstaaten gegangen sind. Für die Einordnung der Länder als „kriegführendes“ oder „in Konflikte involviertes“ Land wird auf die [Klassifizierung des Heidelberger Konfliktbarometers](#) zurückgegriffen. In der empirischen Konfliktforschung integriert dieses Institut am stärksten auch qualitative Kriterien für die Kategorisierung von Staaten als Krisen- oder Kriegsgebiete. Dies ermöglicht, Konfliktdynamiken frühzeitig zu erkennen.

Bei Fragen zu Details der Methodik schauen Sie gern auf die [Webseite](#) oder schreiben Sie uns eine mail: info@faire-fonds.info